

Kurzprotokoll Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, 25. August 2010, 18.00 Uhr, Rathaus Frauenfeld

1. Protokolle der Sitzungen vom 2. Juni und 16. Juni 2010

Die Protokolle der Sitzungen vom 2. Juni und 16. Juni 2010 werden genehmigt.

2. Ersatzwahl eines Mitglieds der GPK Gesellschaft und Sicherheit für den Rest der Legislaturperiode 2007/2011

Als Ersatz für die auf den 31. August 2010 zurücktretende Gemeinderätin Regula Brunner, FDP, wurde auf Antrag der Fraktion FDP/SVP/EDU Gemeinderat Ernst Rüsi, FDP, auf den 1. September 2010 als neues Mitglied der GPK Gesellschaft und Sicherheit für den Rest der Legislaturperiode 2007/2011 gewählt.

3. Bürgerrechtsgesuche

Der Gemeinderat stimmt folgenden 19 Bürgerrechtsgesuchen zu:

- Abate-Sasso Anita Angela, geboren am 4. Oktober 1938, Rentenbezügerin, von Warth-Weiningen TG, römisch-katholischer Konfession, verheiratet, wohnhaft in Frauenfeld, Balierestrasse 8.
- Al Faez Saleh Zahra, geboren am 21. Januar 1990, Lernende, anerkannter Flüchtling irakischer Herkunft, der islamischen Religion angehörend, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Hasenbühlstrasse 13.
- Care Marisa, geboren am 23. Juli 1980, kaufmännische Angestellte, italienische Staatsangehörige, römisch-katholischer Konfession, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Im Baumgarten 1.
- Da Rocha Fontes Ricardo Manuel, geboren am 12. Oktober 1985, Autolackierer, portugiesischer Staatsangehöriger, römisch-katholischer Konfession, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Wellhauserweg 23.
- Ehepaar Emini Ramadush, geboren am 16. September 1976, Sanitärinstallateur, und Emini-Hasani Hysnije, geboren am 14. Oktober 1979, Hausfrau, kosovarische Staatsangehörige, der islamischen Religion angehörend, wohnhaft in Frauenfeld, Wellhauserweg 29d. In das Einbürgerungsverfahren einbezogen werden die beiden Kinder Liza (geboren 2003) und Noel (geboren 2005).

- Gonçalves Ferreira Antonio Graciano, geboren am 8. April 1960, Maschinenmonteur, portugiesischer Staatsangehöriger, römisch-katholischer Konfession, verheiratet, wohnhaft in Frauenfeld, Laubgasse 2.
- Iona Maria, geboren am 15. August 1980, Dentalassistentin, italienische Staatsangehörige, römisch-katholischer Konfession, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Im Fallengatter 5.
- Marjanovic Dejan, geboren am 13. September 1982, Verkaufsberater, kroatischer Staatsangehöriger, römisch-katholischer Konfession, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Oststrasse 8b.
- Mustafa Murat, geboren am 28. September 1970, Bauarbeiter, kosovarischer Staatsangehöriger, der islamischen Religion angehörend, verheiratet, wohnhaft in Frauenfeld, Schönenhofstrasse 10. In das Einbürgerungsverfahren einbezogen werden die drei Kinder Argjend (geboren 2000), Xheneta (geboren 2003) und Jusuf (geboren 2010).
- Crow Duran Juan Francisco, geboren am 14. Februar 1978, Elektroinstallateur, ecuadorianischer Staatsangehöriger, römisch-katholischer Konfession, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Wannenfildstrasse 63.
- Osmanoski Suada, geboren am 23. April 1993, Lernende, mazedonische Staatsangehörige, der islamischen Religion angehörend, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Heimstrasse 3.
- Ehepaar Rahimi Shkelzen, geboren am 30. Juni 1974, technischer Zeichner / Konstrukteur, und Rahimi – Iseni Pashije, geboren am 23. Februar 1975, Hausfrau / Raumpflegerin, kosovarische Staatsangehörige, der islamischen Religion angehörend, wohnhaft in Frauenfeld, Erchingerstrasse 29. In das Einbürgerungsverfahren einbezogen werden die Kinder Elton (geboren 1998), Elena (geboren 2003) und Anisa (geboren 2005).
- Rasing Joris, geboren am 3. Januar 1994, Maturitätsschüler, niederländischer Staatsangehöriger, konfessionslos, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Schwalbenweg 38.
- Salvatori Pamela, geboren am 15. Februar 1981, Verkäuferin, italienische Staatsangehörige, konfessionslos, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Wannenfildstrasse 63.
- Schneeberger Jakob, geboren am 30. März 1961, Mechaniker, deutscher Staatsangehöriger, römisch-katholischer Konfession, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Ulmenstrasse 72.
- Toma Nikolina, geboren am 24. September 1984, Logistikmitarbeiterin, kosovarische Staatsangehörige, römisch-katholischer Konfession, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Gaswerkstrasse 35.
- Toma Ver, geboren am 6. Januar 1989, Modeberaterin, kosovarische Staatsangehörige, römisch-katholischer Konfession, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Gaswerkstrasse 35.
- Vigneswararajah Ajitha, geboren am 1. März 1993, Lernende, srilankische Staatsangehörige, der hinduistischen Religion angehörend, ledig, wohnhaft in Frauenfeld, Wannenfildstrasse 81.
- Yenisu Reyhan, geboren am 1. April 1963, Rentenbezügerin, türkische Staatsangehörige, der islamischen Religion angehörend, geschieden, wohnhaft in Frauenfeld, Bürgerholzstrasse 20a.

4. Teilrevision Geschäftsreglement Gemeinderat

Der Gemeinderat führte die redaktionelle Beratung betreffend der Teilrevision Geschäftsreglement Gemeinderat durch. Nach Annahme einiger durch die Redaktionskommission beantragten Korrekturen wird der Teilrevision des Geschäftsreglements im Rahmen der Schlussabstimmung einstimmig zugestimmt. Dieses tritt auf den 1. Oktober 2010 in Kraft.

5. Neufestlegung der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Gemeinderates, der Fraktionen und der Kommissionen

Etwas Diskussionsstoff liefert die von der parlamentarischen Spezialkommission vorgelegte Neufestlegung der Sitzungsgelder für die Mitglieder des Gemeinderates, der Fraktionen und der Kommissionen.

Der Präsident der parlamentarischen Spezialkommission, Gemeinderat Matthias Hotz, FDP, verweist unter anderem in seinem Eintretensreferat darauf, dass die ganze Vorbereitung für eine Gemeinderatssitzung, inklusive Aktenstudium, das Abfassen allfälliger Referate und der Fraktionssitzungen, die nicht separat entschädigt werden, einen durchschnittlicher Aufwand von 5 bis 10 Stunden nach sich zieht. In einer solchen Gesamtbetrachtung empfindet die parlamentarische Spezialkommission die vorgeschlagenen Anpassungen der Sitzungsgelder als angemessen.

Im Grundsatz sprechen sich alle Fraktionen für Eintreten auf diese Vorlage aus. Einzig Gemeinderätin Verena Herzog, SVP, äussert sich im Rahmen der Eintretensdebatte kritisch dazu und bemerkt, dass sich der Gemeinderat im Sinne eines Vorbildes eigentlich auch bei kleineren Summen der Sparsamkeit befehligen müsste. Insbesondere stört sie sich am hohen Entschädigungssatz des Wahlbüros und an den separaten Entschädigungen für das Aktenstudium der Fürsorge- und Vormundschaftsbehörde sowie der Einbürgerungskommission.

Der Rat spricht sich aber grossmehrheitlich für Eintreten auf dieses Geschäft aus.

Im Rahmen der materiellen Beratung beantragt Gemeinderat Werner Vetterli, SVP, dass die Entschädigung des Wahlbüros auf "vernünftige" und "angemessene" Fr. 40.-- pro Stunde angesetzt wird.

Namens der gemeinderätlichen Spezialkommission verweist Kommissionspräsident Matthias Hotz darauf, dass die Entschädigung der Mitglieder des Wahlbüros von Fr. 30.-- pro Stunde seit 1987 unverändert geblieben ist. Allein unter Berücksichtigung der aufgelaufenen Teuerung müsste der Ansatz 2010 bereits bei Fr. 44.-- pro Stunde liegen. Dazu handelt es sich um Sonntagsarbeit und es ist wichtig, qualifizierte und kompetente Personen für das Wahlbüro gewinnen zu können. In den grösseren thurgauischen Gemeinden liegen die Ansätze zur Zeit zwischen Fr. 42.60 und Fr. 50.-- pro Stunde.

Der Antrag von Gemeinderat Werner Vetterli wird in der Folge mit 17 Nein- gegen 11 Ja-Stimmen, bei 6 Enthaltungen, abgelehnt.

Schlussendlich stimmt der Rat der folgenden Neuregelung mit 28 Ja- gegen 6 Neinstimmen zu:

Gestützt auf Art. 31 Ziff. 1 lit. i und Art. 46 Abs. 2 der Gemeindeordnung, Art. 62 und 63 des Geschäftsreglements des Gemeinderates sowie Art. 1 Abs. 2 des Besoldungsreglements werden folgende Entschädigungen ausgerichtet:

1. Sitzungsgelder

- a) *Gemeinderat*
- | | |
|-----------------------|------------------------|
| Präsident/Präsidentin | Fr. 250.-- pro Sitzung |
| Mitglieder | Fr. 130.-- pro Sitzung |
- b) *Kommissionen, Büro und Fraktionspräsidentenkonferenz*
- | | |
|-----------------------|------------------------|
| Präs. Einbürgerungsk. | Fr. 250.-- pro Sitzung |
| Präsident/Präsidentin | Fr. 200.-- pro Sitzung |
| Mitglieder | Fr. 130.-- pro Sitzung |
- c) *Aktenstudium*
- | | |
|-----------------------|---|
| Vormundschaftsbehörde | Fr. 80.-- pauschal pro Sitzung (2 Std.) |
| Fürsorgebehörde | Fr. 40.-- pauschal pro Sitzung (1 Std.) |
| Einbürgerungskomm. | Fr. 40.-- pauschal pro Sitzung (1 Std.) |

2. Fraktionsentschädigung

Im Sinne einer Spesenentschädigung erhalten die Fraktionen einen Grundbetrag von Fr. 1'000.-- und einen Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 100.--.

3. Entschädigungen für besondere Verrichtungen

- a) Der Gemeinderatspräsident/die Gemeinderatspräsidentin erhält für die Repräsentationsverpflichtungen eine Pauschalentschädigung von Fr. 6'000.-- pro Amtsjahr.
- b) In besonderen Fällen kann für Kommissionsarbeiten eine ausserordentliche Entschädigung ausgerichtet werden, die auf Antrag der Kommission vom Büro des Gemeinderates festgesetzt wird.

4. Spesenvergütungen

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten für Sitzungen und Augenscheine ausserhalb des Gemeindegebietes die gleichen Spesenentschädigungen wie das städtische Personal.

5. Entschädigung des Wahlbüros

Der Präsident/die Präsidentin, der Sekretär/die Sekretärin und die Mitglieder des Wahlbüros erhalten eine Entschädigung von Fr. 50.-- pro Stunde.

6. Schlussbestimmung und Inkrafttreten

Zu den vorstehenden Sitzungsgeldern und Entschädigungen werden keine Teuerungszulagen ausgerichtet. Diese werden auf den 1. Januar 2011 in Kraft gesetzt.

6. Erlass eines Reglements über den Erwerb des Bürgerrechts der Politischen Gemeinde Frauenfeld (Einbürgerungsreglement)

Eintreten ist in allen Fraktionen unbestritten und in der materiellen Beratung werden keine Anträge gestellt.

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

Dem Reglement über den Erwerb des Bürgerrechts der Politischen Gemeinde Frauenfeld (Einbürgerungsreglement) wird in der Fassung der parlamentarischen Spezialkommission zugestimmt.

An der Gemeinderatssitzung vom 22. September 2010 finden die redaktionelle Lesung und die Schlussabstimmung zum neuen Einbürgerungsreglement statt.

7. Stadtbus Frauenfeld: Anpassung der Tarife für die Lokalzone 21, Frauenfeld / Gachnang, am 12. Dezember 2010

Eintreten zu diesem Geschäft ist in allen Fraktionen unbestritten.

In der materiellen Beratung stellte Gemeinderat Peter Lenggenhager namens der Fraktion SP/GWB den Antrag die Monatsabos, Normalpreis, bzw. Monatsabos Junior/Senior/Hund gegenüber dem stadträtlichen Antrag um 3 Franken tiefer anzusetzen, also auf 56 Franken bzw. 43 Franken. Dieser Antrag wurde mit 22 Nein- gegen 10 Ja-Stimmen, bei 2 Enthaltungen, abgelehnt.

Die Abstimmung zur stadträtlichen Botschaft ergibt folgendes Ergebnis:

Antrag 1a)	29 Ja- gegen 2 Nein-Stimmen, bei 3 Enthaltungen
Antrag 1b)	33 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung
Antrag 2)	33 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Anpassung der Abonnementstarife für die Lokalzone 21, Frauenfeld/Gachnang, mit den folgenden Beträgen wird zugestimmt:

a.	Monatsabonnement, Normalpreis	59.00 Franken;
	Monatsabonnement, Junior, Senior, Hund	46.00 Franken
	Monatsabonnement, Schüler 6-16 J, neues Produkt	25.00 Franken;
b.	Jahresabonnement, Normalpreis	438.00 Franken;
	Jahresabonnement, Junior, Senior, Hund	328.00 Franken;
	Jahresabonnement, Schüler 6-16 J, neues Produkt	225.00 Franken.
2. Die Tarife treten am 12. Dezember 2010 in Kraft.